



Stimmungsvolles Weihnachtskonzert: Die Chorleiterin des Männergesangsvereins „Liedertafel“ Verl, Erika Brause, brilliert mit Sopransoli, während Gregor Stachowiak den MGV wie den Frauenchor VerLady dirigiert und Zoe Koop an der Harfe begleitet.

FOTOS: MARIA SIGGEMANN

Ergreifend und stimmungsgewaltig

Weihnachtskonzert: Der Frauenchor VerLady und der Männergesangsverein „Liedertafel“ geben ein stimmungsvolles Chorkonzert. Für die Kinder liest Martin Jennen eine heitere Weihnachtsgeschichte

Von Maria Siggemann

■ **Verl.** „Lassen Sie sich einstimmen auf das Fest der Feste“, hieß es am dritten Adventssonntag im Programmheft zum gemeinsamen Weihnachtskonzert von VerLady und dem Männergesangsvereins „Liedertafel“. Etwa 500 Besucher waren der Einladung der beiden Verler Chöre ins Pädagogische Zentrum gefolgt und erlebten ein abwechslungsreiches Chorkonzert in stimmungsvollem Ambiente.

Die Sängerinnen und Sänger präsentierten jeweils sechs weihnachtliche Stücke als Einzelchor und vier Stücke gemeinschaftlich unter der Leitung von Erika Brause (MGV) und Gregor Stachowiak (VerLady) in dem fast ausverkauften Haus. Während die Männer das Konzert mit Bernd Stallmanns „Die wundervolle Botschaft“ eröffneten, startete VerLady mit dem Volkssatz „Es wird schon gleich dunkel“.

Schwungvoll machten nach der Pause die Frauen den Anfang mit modernen Stücken wie „Winterwunderland“, „Stille Nacht“ und „Wünsche zur Weihnachtszeit“. Die Liedertafel dagegen brillierte mit klassischen Advents-Chorälen

(„Freut euch“, „Es kommt ein Schiff geladen“ und „Jubilate, Amen!“).

Zoe Knoop (Harfe) und Larissa Heidebrecht (Flügel) verstanden es dabei, einfühlsam und sich selbst zurücknehmend die Chöre stimmungsvoll zu begleiten. Darüber hinaus verzauberte die aus den Niederlanden stammende 23-jährige Harfenistin Zoe Knoop die Zuhörer mit berührenden Soli von Bach, Debussy und Tournier.

Ergreifend wurde es an diesem Abend immer dann, wenn beide Chöre gemeinsam auf die Bühne traten und Stachowiak und Brause sich mit Dirigat und eigenen Soloparts abwechselten. Souverän und stimmungsgewaltig brachte der zusammen über 70 Sängerinnen und Sänger zählende gemischte Chor sowohl moderne Lieder („Christmas Lullaby“), als auch klassische Choräle („Es blüht eine Rose zur Weihnachtszeit“) zu Gehör.

Die in New York geborene Erika Brause hat in Osnabrück Musikpädagogik und in Detmold Gesang studiert. Ihr Talent als hervorragende Sopranistin mit beachtlichem Stimmumfang beeindruckte die Zuhörer an diesem Abend genauso wie die von ihrem



Soloeinlage: Gregor Stachowiak, Dirigent von VerLady, stellte mit bravourösen Baritoneinlagen seine Fähigkeiten als Opernsänger unter Beweis.



Bezaubernd: Die 23-jährige Zoe Knoop verzauberte die rund 500 Zuhörer mit ihrer wunderbaren instrumentalen Begleitung an der Harfe.



Weihnachtsgeschichte: Martin Jennen las für die andächtig zuhörenden Kinder „Warum der Engel lachen musste“.

Kollegen Gregor Stachowiak fulminant zu Gehör gebrachten Baritoneinlagen. Der gelernte Opernsänger mit polnischer Abstammung konzertiert als Solist regelmäßig bei Oratorien und Opernkonzerten im In- und Ausland.

Wie in jedem Jahr durfte auch bei diesem Weihnachtskonzert der beiden Verler Chöre das Vorlesen einer Weihnachtsgeschichte nicht fehlen. Martin Jennen, 2. Vorsitzender der „Liedertafel“, hatte „Warum der Engel lachen musste“ – eine heitere Geschichte, die auch die erwachsenen Zuhörer schmunzeln ließ. „Er kann ja einfach schön vorlesen“, war seufzend aus dem Publikum zu vernehmen. Die Kinder hörten indes andächtig zu und durften sich am Ende traditionell Apfelsinen als vorweihnachtliches Geschenk mit nach Hause nehmen.

Den gut zweistündigen Konzertgenuss lohnte das Publikum mit lang anhaltendem Applaus. Mit gemeinschaftlich geschmettertem „O du fröhliche“ endete die Veranstaltung, wie in den vergangenen Jahren, mit einer weiteren schönen Tradition. Die Zuhörer waren sichtlich verzückt und zufrieden.